



Vor der Tafel: Piotr Franz und Sarah Klepp betrachten die Porträts von Heinrich von Kleist und Wilhelmine von Zenge.

Viadrina feiert Kleist

Frankfurt (MOZ) „Das Studentendasein um 1800 unterschied sich in mancherlei Hinsicht vom heutigen Studentenleben“, ist in der Ausstellung „Kleists Frankfurt. Frankfurt (Oder) um 1800“ im Gräfin-Dönhoff-Gebäude zu lesen. Das ist zu hoffen, sonst hätte Sabine Scheuring nicht hier studieren können, denn dies war privilegierten Söhnen vorbehalten. Sie ist eine der Viadrina-Studenten, die die Ausstellung, mit der gestern die Kleist-Semester feierlich an der Europa-Universität eröffnet wurden, erarbeiteten und die nun auf Besucher hoffen. Die Uni, die den in Frankfurt geborenen Dichter mit Vorträgen, Theaterstücken, Filmabenden und Kongressen im 200. Jahr seines Todes feiert, öffnet sich damit für Jedermann.

Kleist-Semester sind eröffnet

Frankfurt (Oder) (sf) Die Vernissage der Ausstellung „Kleists Frankfurt. Frankfurt/Oder um 1800“ im Gräfin-Dönhoff-Gebäude war gestern Abend Höhepunkt der feierlichen Eröffnung der beiden Kleist-Semester an der Europa-Universität Viadrina, die damit die Aktivitäten im Kleist-Jahr bereichern will. Universitäts-Präsident Gunter Pleuger und der Uni-Beauftragte für das Kleist-Jahr, Reinhard Blänkner, luden ein zu öffentlichen Theater- und Kinovorführungen, zu Vorträgen und Tagungen rund um den in Frankfurt geborenen Dichter. (Seite 13)